

**Vorlage Nr. 15/0310**

Federf. Stadttamt: Amt für Integration und Sport

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Integrationsrat	Rainer Weichelt Erster Beigeordneter	Kenntnisnahme	16.09.2015	5

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Älter werdende migrantische Bevölkerung in Gladbeck**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Die Befassung mit dem Thema geht zurück auf einen Antrag nach § 4 der GO für den Integrationsrat der Stadt Gladbeck der Liste GLA vom 20.05.2015. Der Anteil der über 65-jährigen Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählt zu der am schnellsten wachsenden Bevölkerungsgruppe in Deutschland. Laut Mikrozensus 2014 schwankt der Anteil von Migranten in der Altersgruppe ab 65 Jahren regional erheblich und liegt zwischen unter 4 Prozent in den neuen Bundesländern bis hin zu 12 Prozent und mehr in ausgewählten Regionen Baden-Württembergs und Nordrhein-Westfalens. Prognosen lassen zudem erwarten, dass die Gruppe der über 65-jährigen mit Migrationshintergrund bis zum Jahr 2030 von aktuell 1,4 Mio. auf 2,8 Mio. bundesweit ansteigen wird. Dies bedeutet auch einen zunehmenden Anteil pflege- und hilfebedürftiger Migranten mit wachsendem Unterstützungsbedarf. In Konsequenz daraus muss auch das deutsche Versorgungssystem zukünftig noch stärker den Anforderungen einer modernen Migrationsgesellschaft Rechnung tragen.

Zurzeit nutzen hilfe- und pflegebedürftige Ältere mit Migrationshintergrund deutlich seltener professionelle medizinisch-pflegerische Versorgung als Nicht-Migranten (Beispiel: Von den 1010 Plätzen in der stationären Pflege sind aktuell 2 von Muslimen genutzt). Zukünftig werden ihre Familien den steigenden Hilfe- und Pflegebedarf voraussichtlich nicht allein decken können. Pflegeorganisationen sind zunehmend gefordert, sich auf ein interkulturelles Klientel einzustellen und entsprechende Pflege- und Informationsangebote anzubieten.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Im Zuge einer zunehmend vielfältigeren Gesellschaft müssen künftig im Rahmen einer bedarfsgerechten Versorgung noch stärker die individuellen Bedürfnisse Berücksichtigung finden. Neben körpernaher Hilfe besteht starker Unterstützungsbedarf im haushaltsnahen Bereich sowie bei der außerhäuslichen Mobilität und bürokratischen Aufgaben.

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichten Frau Cemile Tosun und Frau Angela Klar vom Amt für Soziales und Wohnen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

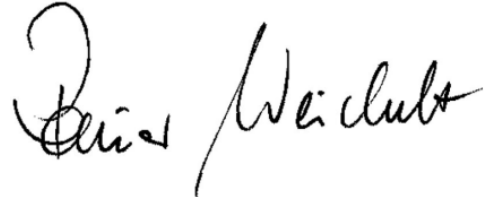
zur Verfügung

nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Integrationsrat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister  
i. V.



---

Rainer Weichelt  
Erster Beigeordneter

---

In der Sitzung des

- Integrationsrates
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: